

November 2022

## Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.

Freifrau Marie von Ebner-Eschenbach, österreichische Schriftstellerin (1830-1916)

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Ende Oktober haben die Brasilianerinnen und Brasilianer ihren neuen Präsidenten gewählt: Am 1. Januar 2023 übernimmt Luiz Inácio Lula da Silva das Präsidentenamt. Er ist ehemaliger Gewerkschaftsführer und war bereits zweimal Präsident. Mit einem Vorsprung von rund zwei Millionen Stimmen hat er gegen den bisherigen Amtsinhaber gewonnen. Lulas wichtigste Ziele sind die Bekämpfung der Armut, eine neue Industriepolitik, die Rückkehr zu hohen Umweltstandards und eine Reintegration Brasiliens in die Weltwirtschaft und -politik. In seinen beiden früheren Amtszeiten konnte er die extreme Armut spürbar verringern, es besteht also Hoffnung.

## Neuigkeiten aus unseren Projekten in Brasilien

Wo stehen ehemalige Schülerinnen der VEM einige Jahre später? Diesmal kommt Ana Maria zu Wort. Sie erzählt über ihre Zeit an der Tagesschule VEM, und was sie seither erreicht hat.

### „Die VEM war meine Schule für das Leben“

*Mein Name ist Ana Maria und ich war während vier Jahren bis 2001 Schülerin der Vila Educacional de Meninas VEM. Ich bin nur mit meiner Mutter und zwei Brüdern aufgewachsen, und die VEM kam durch meine Patentante Ana Amélia in mein Leben, die mich anmeldete.*

*Ich erinnere mich, dass ich sehr schüchtern war und kaum sprach. Am Anfang war die VEM mein Ventil für die Schwierigkeiten, die ich mit meiner Mutter hatte. Die Teilnahme an der Schule beruhigte meine Mutter, weil sie wusste, dass ich an einem Ort war, der mir für die Zukunft nur Vorteile bringen würde. Und tatsächlich hatten meine Mutter und meine Patentante recht, denn heute erinnere ich die VEM als Grundlage für alles, was ich erreicht habe. Sie war und wird immer "Die Schule für das Leben" sein.*



Linkes Bild:  
Ana Maria als Mädchen  
mit ihrer Mutter.



Rechtes Bild: Ana Maria  
heute, fotografiert im  
Garten der VEM.

(Fortsetzung auf Seite 2)

*Heute bin ich selbst Mutter eines 11-jährigen Mädchens namens Emanuely. Derzeit arbeite ich als Reinigungskraft und Altenpflegerin. In meiner Freizeit bin ich auch in der Maniküre, Pediküre und als Coiffeuse tätig. Ich habe einige Kurse absolviert, die gute Berufsaussichten bieten, wie Sekretärin und Coiffeuse. Ich kann gut zeichnen, und ich bin Katechetin für Kinderschulen. Ich habe an einigen Orten gearbeitet, an denen ich meine VEM-Lehren in die Praxis umsetzen konnte, z. B. in einem Familienhaus, in einer Bäckerei, beim Militär, und derzeit mache ich einen Kurs in technischer Krankenpflege im Kurszentrum Senac Minas Diamantina.*

*Der VEM habe ich sehr viel zu verdanken. Ich bin dankbar für alles, was ich dort gelernt habe, für die glückliche Kindheit, die ich dort hatte, und für die Frau und Mutter, die ich heute geworden bin. Der Unterricht, die Aktivitäten und die Aufnahme in dieser Schule haben mich so gut auf das Leben vorbereitet. Bei der VEM hatte ich zahlreiche „Schwestern“ in meinem Alter, bei denen ich mich nie allein fühlte und immer Unterstützung fand. Heute habe ich Gott einige Gaben zu verdanken, und ich weiss, dass ich das auch der VEM zu verdanken habe, denn die von Gott empfangenen Gaben wurden in dieser Einrichtung gefördert und verstärkt.*

*Mit grosser Zuneigung danke ich Irene und Bernardo, die ich kennenlernen durfte, weil sie uns damals besuchten, und einigen Lehrerinnen und Lehrern von damals, die ich nie vergessen werde. Einige sind bereits verstorben, aber für immer in meiner Erinnerung.*

*Vielen Dank an VEM für alles und für so vieles.  
Ana Maria*

### **Die VEM verstärkt ihre Zusammenarbeit mit der Universität und lokalen Gönnern**

Nach den Sommerferien starteten die Aktivitäten in der VEM wieder. Wie erwartet sind viele Mädchen schulisch noch mehr zurückgefallen wegen der langen Covid-Pause. Um ihnen zu helfen, richtet das VEM-Team mit Unterstützung von Freiwilligen und Studierenden der Universität Studiengruppen ein und leistet in dringenden Fällen Einzel-Nachhilfe. Die Partnerschaften mit der Universität und mit anderen Einrichtungen haben die Arbeit des Teams gestärkt und bieten die Möglichkeit, Kurse für Schülerinnen, Ehemalige und deren Familien anzubieten. Die 13- bis 16-jährigen Schülerinnen machten Besuche an der Universität, und sie trafen sich zum Austausch mit Schülern der beiden Hilfsprojekte AJIR und EPIL, die ebenfalls von der «Gesellschaft zum Wohle des Kindes» SPI beaufsichtigt werden.



Die Fejoada-Kochequipe vor und in der Küche der VEM. In der Mitte der Gönner Paulo Cicero und seine Frau.

Der Arzt Paulo Cicero aus Diamantina, der die VEM bereits mehrfach unterstützt hat, organisierte zu seinem Geburtstag ein Fejoada-Essen, das Nationalgericht Brasiliens. Er spendete alle Zutaten und verkaufte die Eintrittskarten an seine Freunde. Das Team der VEM bereitete die Fejoada vor. Der Ertrag der Aktion ging an die VEM. Alle sind sehr glücklich über solche gemeinnützigen Initiativen, mit denen die Bevölkerung von Diamantina die Schule mitträgt.

In der Wahlkampfzeit zeigten sich viele Parlamentarier grosszügig. Einige Abgeordnete besuchten die VEM, zwei davon unterstützen das Projekt konkret: Der Bundesabgeordnete des Staates Minas Gerais übergab der VEM einen Betrag in der Höhe von R\$ 100'000 (ca. CHF 19'000), der zweckgebunden nur für Lebensmittel, Reinigungsmittel, Baumaterialien und Bauarbeiten, Bezahlung von Wasser, Strom, Telefon und Buchhaltung verwendet werden darf. Der stellvertretende Bundesvorsitzende versprach den Mädchen einige Nähmaschinen, die im November geliefert werden. Erfreulicherweise hat auch die Gemeinde versprochen, sich monatlich mit einem Betrag von R\$ 2'000 (ca. CHF 380) an der Bezahlung der Psychologin zu beteiligen; dies entspricht rund 80 Prozent ihres Monatslohnes.

### **CEDIA: Auftritt am UNESCO-Weltkulturerbe Fest in Diamantina**

Nach zwei Jahren Zwangspause wegen der Pandemie durften die Kinder aus Serro im August an einem ganz besonderen Fest teilnehmen: In Diamantina fand während zwei Tagen das «9. Brasilianische Treffen historischer Städte, des Tourismus und des UNESCO-Welterbes» statt. Die Kinder wurden eingeladen, einen typischen Tanz aus der Region Serro vorzuführen. Die Busreise nach Diamantina und die weissen Uniformen und Turnschuhe wurden von der Gemeinde Serro bezahlt, für die Verpflegung der Gruppe kam die Gemeinde Diamantina auf. Auch die Mädchen der VEM nahmen am Treffen historischer Städte teil. Auf diese Weise tragen beide Projekte einerseits zur Erhaltung von lokalen Traditionen bei, und es war eine gute Gelegenheit, diese Kinder-Hilfsprojekte bei einer breiten Bevölkerung bekannt zu machen.

In den letzten Monaten war das Wetter in Serro wiederum sehr trocken und es gab erneut Waldbrände in der Region. Zum Glück kam das Feuer diesmal nicht bis an die Gebäude der CEDIA heran. Zur Covid-Situation: Die Gemeinde hat die Verwendung von Masken ab Anfang September abgeschafft. Gegenwärtig gibt es nur wenige Fälle von Covid-19 im Städtchen.

Im Gegensatz zu den beiden Projekten aus Diamantina hat die CEDIA leider noch keine Spende von einem Mitglied des Parlaments erhalten. Die beiden Projektleiterinnen Nilsa und Silma haben Briefe mit der Bitte um Mittel geschrieben, und warten auf Antwort.



Die Kinder aus dem Projekt CEDIA konnten dank finanzieller Unterstützung der Gemeinden Serro und Diamantina am «9. Brasilianischen Treffen historischer Städte, des Tourismus und des UNESCO-Weltkulturerbes» teilnehmen und einen traditionellen Tanz aufführen.

## Aktivitäten des Behindertenheims APAE

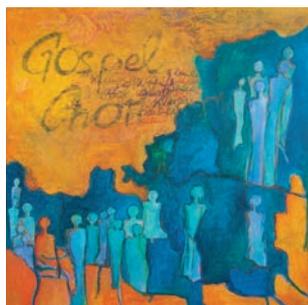
Nach zwei Wochen Ferien kehrten 65 Klienten zu den Aktivitäten zurück. Die Covid-Situation hat sich stark verbessert, aber die Patienten tragen weiterhin Masken und die Hygienevorschriften werden eingehalten. Die Pädagogin Rubia hat im August ihre Arbeit aufgenommen und hilft bei der Strukturierung des Tageszentrums. Im Rahmen eines bewilligten Projektes soll neu die Therapie mit Hunden ausgebaut werden, da damit gute Erfahrungen gemacht wurden. Hunde können in Ergotherapie und Physiotherapie eingesetzt werden und haben eine positive Wirkung bei der Behandlung verschiedener Störungen.



Auch die APAE erhielt Zuwendungen von Politikern. Ein Kandidat spendete drei Computer, und vier Abgeordnete gaben insgesamt R\$ 140'000 (ca. CHF 26'000). Diese Mittel werden für die Renovierung und den Kauf von Möbeln, Vorhängen, den Bau eines überdachten Unterstandes und die Einrichtung des Tageszentrums verwendet. Die Gemeinde Diamantina hat sich verpflichtet, monatlich R\$ 5'000 (ca. CHF 920) an die APAE zu zahlen. - Es ist sehr erfreulich, dass sich vermehrt Politiker und die einheimische Bevölkerung für unsere Projekte engagieren. Dies zeigt, dass unsere Arbeit bekannt ist und geschätzt wird. Trotzdem genügen die lokalen Initiativen nicht. Unsere Projekte werden immer auch auf die finanzielle Unterstützung durch unsere Stiftung angewiesen sein.

## Neuigkeiten aus der Schweiz

Im November finden verschiedene Anlässe statt, deren Erlös u.a. an unsere Stiftung geht. Vielen Dank für diese wertvolle und grossherzige Unterstützung unserer Arbeit!



### Benefizkonzert Gospelchor Trimbach

Sa. 19. November 2022, 20 Uhr. Johanneskirche, Chäppeliggass 39, 4632 Trimbach. Eintritt frei, Kollekte.

### Kerzenziehen QV Limmat rechts, Baden

Do.17.–So. 20. Nov. 2022. Regionales Pflegezentrum Baden, Wettingerstrasse (Do + Fr 9-20h, Sa. 10-20h, So. 10-18h).

## Bitte helfen Sie mit einer Spende, eine bessere Welt für Kinder, Jugendliche und Behinderte in unseren Projekten in Brasilien zu erschaffen! - Vielen Dank.

Im Namen des ganzen Stiftungsrates danken wir Ihnen herzlich für jede Unterstützung. Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Adventszeit und glückliche Festtage!

Urs Felix Bislin, Präsident

Heike Pohl, Stiftungsrätin

Myrna Häfeli Cegali, Stiftungsrätin

Stiftung PRO DIAMANTINA  
Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil  
Postcheckkonto: Stiftung PRO DIAMANTINA 50-3907-7  
IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7, BIC: POFICHBEXXX  
Impressum Notizen: Myrna Häfeli, Heike Pohl



Einfach spenden:  
QR-Code mit Ihrer Banking-App einlesen.